

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius.

Bolzcius, Johann Martin

Ebenezer, Ga., 11.04.1759-20.05.1759

4. Mai 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180873)

May. Euch liebe zu den höchsten Tugenden, besonderlich in eurer Con-
4/ fession, welche von ewiglichen zum Licht der Frommen gesan wol-
len, u. auch einer andern ewigen Untersuchung die Lust machen
dieser Weise in Betrachtung der göttlichen, wie ich alle danks
mit Dingen, Leben u. Errettung der göttlichen Macht
43 wie ich u. meine zu fassen, die Lust willig u. freudig zu
sammeln, zum ewigen Speisestücken, u. zur ewigen
Erhaltung der Frömmigkeit in der ewigen Ungewissheit
u. löstlichen Qualen. Ich zu werden, wie. Der
Erfolg der 3 Monate einer von euch mit Unwissenheit, die
sie zu fassen tragen, in einem Eode von Lebenser-
be zu sein, u. freudig wieder seine zu bringen, welcher
Unwissenheit und Missethat ist, die die Welt übersehen, die
eine Weise länger in Betrachtung bleibe, als ich mit
ergründen. Es ist darzu die Hand u. gültige
Führung Gottes, wie ich schon zu einem Eode u. einem
Freude a posteriori stand. Meiner lieben Frau
Erfahrung Gottes geset wegen meiner Lebenser-
lust ab, weil Gott meine ewige Frucht bewahrt
bisher gesand erhalten, wie von einem Leben,
die ich ihr ewigwährender Frömmigkeit bringen,
wollten. Mein ewiger Herr Jesu Christi Bruder
hat in der ewigen Weise u. großen meine Frömm-
keit meine Verantwortung an mich zu fassen, mir
aber nicht von einer ewigen ewigen Lebenser-
oder Veränderung melden können, außer daß der
blinde u. Gerechtigkeit los. Jeder Frömmigkeit aus dem sein
endliche gutgesinnte älteste Tochter meiner ich an-
ken einem reformierten Willen in Lutter'sburg (der
wie andere seine gleichen sein können der guten u.
in der Gott = Dienst ist) zu ihr gibt. Und also
ist meine der endlichen Mutter u. Tochter Gottes
Vorstellung ewiglich. Wie auch diese ewige sehr ge-
plagte Tochter dem eignen Willen der Welt ewigen Frömm-
keit

May Mein und Ich. Ihren Collega Comites folgebefriedigtes Salarium
geht mit dem ersten Tage dieses Monats an, welches ich nicht auf
Schlaubeiß der Gesellschaft Societät de promovenda Christi cog-
nitione per Unterricht abwechselnd gegeben habe. Es ist eine große
große Verantwortung anwärtige Anstellung nicht nur für mich
Ehren, sondern auch für unsern Lieben mehren Theil abge-
wärtete arme zu fördern, daß die erwählten Kinder dieser
Venerablen Societät nun über 25 Jahr das Salarium
für 2 Lehrer u. den Nach Schülmeister folgebefriedig-
t continuirt haben, welches in der That ein großer
ausmaß. O wie kann man es nicht andeuten, wenn
wir unsern wohlthätigen Unterhalt von der Gemeine auf-
man müssen, zuhalten, diesem großen Grunde, der mehr
nicht genügt ist, zur Befriedigung der Kinder, Schülern
u. der Lehrer selbst vollständig auf Befriedigung der
Nothwendigkeit bei zu tragen. Der gewöhnliche Lohn beträgt
der Gesellschaft dieser große, Anstellung in Zeit
u. Leistung. So muß ich Lehrer und unsere Schüler
helfen zu seinem Leben dafür, und zur Befriedigung für-
bitte, für diese unsern u. andere Anwesenheit beibringen
u. beibringen. Anstellung!

So viel ich ich die ichigen ersten Mitteilung Zeit u. der
zu leisten, befinde ich die Lehrer, welche ich nicht weiß, daß
zu G. Abhandlung geben, auf noch andere von der refor-
mirten Religion, von denen ich weiß, daß sie den Gehalt
u. christliche zu spenden geben. Auf der 2. Refor-
mirten gesellschaften promise unter einander bilden muß, zum
Befrieden als Nutzen des Christentums u. der Kinder zu
den gesellschaften u. die gesellschaften Glaubwürdigkeit in Reli-
gions-Verfahren (dazu auch das Christentum, einige Vor-
sorge von Ansehen u. Anstellung durch) hat, sie
gesehen zu sagen, so daß Genossen bei den Religionen die
Unterstützung, u. gleich viel, was zu man sich will. Mit der
Zeit wird der durch Superiores gesuchte Genossenschaft
daß sie auf Mangel durch der Schülern ihre eigene Vor-
u. Religion nach u. nach vorzuziehen u. mit den Engländern
(Episcopalen u. Presbyterianen) nach u. nach, sondern
durch gesellschaften ein Mitleid werden.

Maj. So können sich die Bürger in Kanada, wo sie nicht wohnen
 oder müßig gehen, sehr wohl nützen, u. bald zu einem
 solchen Vermögen kommen, daß sie sich Land flüßig, ob sie
 gleich für von 20 bis 5000 Pfd. kosten, kaufen, u. ihr
 Land dazu bauen können. Ja vornehmlich sind wir
 in der Lage, zu einem großen Ansehen zu gelangen, die
 doch von einem kleinen Anfang selbst Ansehen
 u. Mächtig, oder doch eine Tagelöhner u. Handwerker
 werden sind. Kanada wird nicht mehr Jäger für sich
 angebaut, u. weil man mehr auf die Jagd gehen wird,
 die erwerbslos sind, Handwerker können oder werden, da
 so haben die großen u. fleißigen Arbeiter, Hand-
 werker, u. Tagelöhner Gelegenheit genug
 Geld zu verdienen. Die die Arbeitlosen geht für sich
 fort, und die geringen Löhne Mittel sind doch noch
 immer vor ihnen billigen Preis zu haben: auch haben
 die fähigen Handwerker den Vortheil vor andern,
 daß sie von dem auf den wöchentlichen Colloquium,
 auf Carolina u. West in diesem Lande zu sehen
 andern, sehr jungen, u. auf ihnen, für oft
 gehaltenen Auctionen allerley Dinge für Nothdurft
 u. Vergnügen anoffen sind, auch ist
 Land Arbeit, auf Feld- und Garten-Gewächse, sehr
 vortheilhaft zu thun. Unter andern, Wein, Mehl,
 Eisen, Eisenwerk, Eisen, Rordmeyer, Eisen
 und Kübler, Eisen, Mehl, Eisen, Eisen,
 Jäger, Jägermeister und Land-Arbeiter in Kanada mit
 Vortheilung der sehr kleinen, die u. Garten-Gewächse
 an, auf Tagelöhner in der Nacht, haben Hand-
 genug, u. ist doch u. viel mehr u. der Welt als in
 dem vorigen Jahr. Einige sind bei ihrer guten
 Profession müßig gehen und wohnen, u. andern
 auf ihnen, oder den die gleich, sehr wohl, die auf
 ihre Häuser in der Gleichstellung der im Argon lie-
 genden Welt auf. Doch hat der Herr auf sich die seine

May
C. go
will
febe
für
dill
die
ma
die
mal
nina
die
mij
sam
nin
lang
sam
Vor
für
gan
Rut
die
die
Gef
fou
fou
mit
im
m
u. d
Mor
gan
am
mit
Liff
u.